

## Begründung für den Vorschlag zur Umstellung der JKEM auf ein eintägiges Schnellschachturnier in allen Altersklassen

Ich habe im November 2023 am Ende der Herbstferien erstmals die JKEM ausgerichtet und dabei einige Dinge gesehen, die mich nachdenklich gestimmt haben und nach langem Grübeln zu dem Schluß kommen ließen, daß die Kinder und Jugendlichen wohl ein Schnellschachturnier bevorzugen würden. Warum?

1. Wegen der geringen Teilnehmerzahl in der U12 in 2022 hatten wir in der Versammlung 2023 beschlossen, es mit einem 5-rundigen Turnier an einem Tag mit einer Bedenkzeit von 2\*60 min zu versuchen. Die Teilnehmerzahl stieg, wie erhofft, von 6 auf 20. Ein Problem aber war: Es gab in jeder Runde eine Partie, die sehr viel länger dauerte als die anderen Partien. Das hielt den Ablauf in der U12 auf und führte zu langen Wartezeiten bei den anderen (unge-  
duldsamen) Kindern mit entsprechender Unruhe im Spielsaal und einem späten Turnierende.
2. Ein weiteres Problem war, daß die Zahl von 5 Runden bei 20 Spielern m.E. zu knapp war. Z.B. hat der Erste nie gegen den Zweiten gespielt. Auch wenn das beim Schweizer System häufiger vorkommt, fände ich bei 20 Spielern in einer Gruppe mehr Runden sinnvoller, damit die Spieler auch mal eine mißlungene Partie ausgleichen können.
3. In den Gruppen U14 bis U18 gab es eine recht magere Beteiligung. **Es war sehr deutlich zu sehen und zu hören, daß alle Spieler und Betreuer, die am Sonntag nicht mehr kommen mußten, sehr froh darüber waren.** Eine Paarung wurde deswegen kampfflos remisiert. Ein Spieler, der gerne langsam spielt, wurde sogar gedrängt, schneller zu spielen, was ich leider erst nach dem Turnier erfuhr. Tatsächlich mußten dann am Sonntag nur noch 3 Spieler der U16 kommen.
4. Dies und die Erfahrungen in der U12 lassen sehr stark vermuten, daß ein zweitägiges Turnier bei den meisten Jugendlichen nicht erwünscht ist. Wahrscheinlich fehlten deshalb einige starke Spieler aus Fürth, mindestens 5 der besten Jugendlichen waren bei den OIBM.

Aus diesen Gründen möchte ich den Vorschlag machen, diesmal den Schnellschachmodus für alle Gruppen zu erproben, weil wir dann auch leichter aus den Herbstferien herauskommen. Ich selbst bin kein Freund vom Schnellschach und mir wäre es viel lieber, wenn die Jugendlichen mehr Interesse an langen Partien hätten. Andererseits sehe ich auch keinen Sinn darin, ein Format zu verwenden, das die Mehrzahl der Jugendlichen nicht wirklich haben möchte, auch wenn einige wenige Spieler lieber lange Partien spielen. Sehr gute Spieler, die die Qualifikation zu den Bezirksmeisterschaften aufgrund mangelnder Schnellspielfähigkeiten verpassen, können über Freiplatzanträge einen Platz bekommen, was von der SJM sehr großzügig gehandhabt wird. Diese Methode wird ohnehin von einigen verwendet, die bei der JKEM gar nicht teilnehmen.

Deshalb: Bedenkzeit: 2\*20 min. Ob Rundenturnier oder Schweizer System, und ob Gruppen zusammengelegt werden, wird wie bisher kurzfristig anhand der Anmeldungen entschieden.

Nach §3 unserer TO legt die Jugendleitung den Modus fest. Insofern steht die TO einer Umstellung auf Schnellschach nicht im Weg. Sicherheitshalber habe ich das auch noch mit Helmut Luther von der Bezirksjugend besprochen. Ihm ist es egal, wie wir unsere Teilnehmer für die Jugendbezirksmeisterschaften ermitteln. Übrigens spielen z.B. die Kreise Süd und Ost schon länger die JKEM im Schnellschachmodus aus. Der Kreis Mitte hingegen spielt lange Partien, 5 Runden verteilt auf 3 Tage in den Herbstferien, mit schwacher Beteiligung in U8 bis U12 und spielstarker und zahlreicher Beteiligung bei U14 bis U18. Hier spielt wohl eine Rolle, daß die Nürnberger Jugendlichen gewohnt sind, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu fahren und deshalb ohne Begleitung anreisen können.

Natürlich gibt es dann keine DWZ-Auswertung. Das läßt sich aber verschmerzen, da es in unserem Schachkreis mit den NeST-Turnieren für schwächere Spieler bis 1100 drei DWZ-Turniere gibt, dazu noch das DWZ-Pokalturnier in Uttenreuth. Und die besseren haben auf den Open-Turnieren in unserem Schachkreis und bei der Erwachsenen-KEM die Möglichkeit, DWZ-Turniere zu spielen.

Bitte diskutiert das in Euren Vereinen, damit wir uns in der Versammlung darüber die Köpfe zerbrechen können. Ihr könnt mir gerne auch schon vorab Eure Meinung oder bessere Vorschläge als E-Mail senden.

August 2024, Bernhard Abmayr, Jugendleiter